

Geglückter Start der Nez rouge Sektion Solothurn!

Am Freitag, 15. Dezember 2006 startete die neu gegründete Sektion Nez rouge Solothurn-Oberaargau. Um 22.00 Uhr warteten 15 freiwillige Helfer, darunter der ehemalige Kugelstosser Werner Günthör, gespannt darauf, ihre Arbeit aufzunehmen. Bereits zwei Stunden später waren sämtliche Einsatzfahrzeuge unterwegs und zu Spitzenzeiten musste sich die Kundschaft bis zu 2 Stunden gedulden, bis sie abgeholt wurde. Es wurden jedoch sämtliche Aufträge erledigt: In der ersten Einsatznacht wurden insgesamt 16 Autos mit 23 Personen sicher nach Hause begleitet. Die vier eingesetzten Teams fuhren in dieser Nacht total 1094 Kilometer.

Etwas gemächlicher ging es am Samstag zu. Es wurden „nur“ 9 Fahrten beauftragt, jedoch insgesamt 19 Personen befördert. Das Geheimnis? Nez rouge fuhr einen voll besetzten Kleinbus nach Hause...

Nez rouge ist eine Organisation, welche nicht mehr fahrfähige Personen zusammen mit ihren Autos nach Hause führt. Das Ziel der Aktion liegt darin, Verkehrsunfälle zu verhindern. Die Idee stammt aus Québec, wo bereits seit 22 Jahren Fahruntüchtige durch freiwillige Helfer nach Hause geleitet werden. Aus der Anfangszeit stammt auch das Maskottchen von Nez rouge: Rudolf, das Rentier, welches mit seiner leuchtend roten Nase das Rentiergespann des Weihnachtsmannes sicher nach Hause führt.

Freiwillige Helfer sind genau so wichtig wie Sponsoren, denn ohne das zur Verfügung stellen von Autos, Werbematerial sowie der Verpflegung der Freiwilligen würde gar nichts klappen! Denn die Spenden, welche durch die Freiwilligen „verdient“ werden, gehen an eine karitative Einrichtung. Dieses Jahr wird die Behindertenwerkstätte VEBO in Oensingen berücksichtigt.

Auch über die Festtage starten viele Freiwillige unter dem Logo vom rotnasigen Rentier. Zu folgenden Zeiten werden Anrufe unter den Nummern 0800 802 208 oder 062 396 48 89 entgegen genommen:

Samstag, 23.12.2006, 22.00 – 02.00 Uhr
Sonntag, 24.12.2006, 22.00 – 02.00 Uhr
Montag, 25.12.2006, 22.00 – 02.00 Uhr
Dienstag, 26.12.2006, 22.00 – 02.00 Uhr
Mittwoch, 27.12.2006, 22.00 – 02.00 Uhr
Donnerstag, 28.12.2006, 22.00 – 02.00 Uhr
Freitag, 29.12.2006, 22.00 – 04.00 Uhr
Samstag, 30.12.2006, 22.00 – 04.00 Uhr
Sonntag, 31.12.2006, 22.00 – 05.00 Uhr

Vorreservationen können leider nicht platziert werden. Die Rentiere fahren jedoch so lange, bis auch der letzte Auftrag erledigt ist!

Also: Fahren Sie nicht, wenn sie wegen Alkohols, Medikamenten oder Müdigkeit fahruntüchtig sind. Lassen Sie sich und ihr Auto von Freiwilligen nach Hause bringen!

